

Ausbildung und Aufenthaltsstatus

Menschen aus einem Drittstaat (also nicht aus der EU) benötigen in Deutschland einen Aufenthaltstitel. Vor Beginn einer dualen Ausbildung, muss geklärt sein, ob ein passender Aufenthaltsstatus für diese vorliegt. In vielen Fällen kann ein Aufenthaltstitel für eine duale Ausbildung erteilt werden. Die Rechtslage ist komplex: Wir empfehlen daher, sich gut beraten zu lassen und sich genau zu informieren. Ausbildungsinteressierte und Betriebe finden über folgende Links Beratungsstellen in ihrer Nähe und Informationen zum Aufenthaltsrecht.

Beratungsstellen finden und allgemeine Informationen zum Aufenthaltsrecht



[BAMF-Navigation in den Bereichen Asylverfahren und Integration:](#) Beratung zum Aufenthaltstitel ist eine zentrale Aufgabe vieler Migrationsberatungsstellen. Die Website des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ermöglicht die Suche nach Migrationsberatungsstellen, Integrationskursen, Kursorten und Behörden.



[Jugendmigrationsdienste:](#) Es gibt deutschlandweit rund 500 Jugendmigrationsdienste. Diese unterstützen junge Menschen mit Migrationshintergrund zwischen 12 und 27 Jahren durch individuelle Beratung und verschiedene Angebote. Durch die interaktive Karte auf dieser Website ist der nächstgelegene Jugendmigrationsdienst einfach zu finden.



[Adresssuche bei Asyl Net:](#) Der Informationsverband Asyl und Migration stellt eine umfangreiche Datenbank von Beratungsangeboten zu Flucht und Migration zur Verfügung. Es ist möglich nach Ort und Postleitzahl zu filtern. Die Kurzinformation zu einer Beratungsstelle umfasst in der Regel auch Angaben zu den angebotenen Sprachen und den Beratungsthemen.



[Make it in Germany:](#) Das Portal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland bietet viele Informationen zu Visum und Aufenthalt. Drittstaatsangehörige erhalten einen Überblick über Visumsarten, den Visumsantrag- und Einreiseprozess. Die Website bietet auch Infos zu Ausbildung und Studium sowie eine Informationshotline.



[Online-Beratung:](#) Die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) wird von den sechs Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege getragen. Die Website stellt verschiedene Wege vor, wie erwachsene Zugewanderte über 27 Jahre kostenfrei und vertraulich digitale Beratung erhalten können.



[Möglichkeiten für Menschen aus dem Ausland:](#) Die Seite der Bundesagentur für Arbeit gibt einen Überblick für Menschen aus dem Ausland, die in Deutschland beruflich Fuß fassen wollen. Themen sind „Arbeiten in Deutschland“, „Eine Ausbildung in Deutschland machen“, „Saisonarbeit“ und „Praktika und Ferienjobs für ausländische Studierende“.



[Aufenthaltsrecht:](#) Der Informationsverbund Asyl und Migration e. V. hat ausführliche Informationen zum Aufenthaltsrecht zusammengestellt. Die Website bietet einen breiten Überblick und umfasst viele Unterthemen wie Asylrecht, visumfreier Aufenthalt, EU-Staatsangehörige, türkische Staatsangehörige, Bildung und Arbeit, Sozialrecht und Einbürgerung.

Asylrecht und Ausbildung: Arbeitshilfen, Netzwerke und Beratung



Überaus: Die Fachstelle „Übergänge in Ausbildung und Beruf“ ist ein Fachportal der Bundesinstituts für Berufsbildung. Im Dossier „Flucht und Migration – Qualifizierung, Arbeitsmarktintegration“ finden Sie vielfältige Informationen zur Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten.



Leando: Das Portal für Ausbildungs- und Prüfungspersonal vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) bietet eine übersichtliche Kurzinformation für Unternehmen, die Geflüchtete ausbilden wollen. Dabei wird beschrieben, auf welchen zeitlichen Vorlauf sich Ausbildungsbetriebe einstellen sollten.



Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Das BAMF bietet viele Informationen zum Thema Asyl und Flüchtlingsschutz. Die Inhalte des Themenbereiches sind in drei Sprachen verfügbar und werden teilweise auch per Video erklärt. Es gibt beispielsweise Informationen zum Ablauf des Asylverfahrens und zur Sprachmittlung (Übersetzung) im Asylverfahren.



Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge: Das Netzwerk der Deutschen Industrie- und Handelskammer, gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz bietet anschauliche Informationen und Arbeitshilfen zum Aufenthaltsrecht von Geflüchteten im Kontext von Ausbildung und Arbeit.



Ausbildungsduhdung: Das Projekt „Handbook Germany“ ist eine zentrale digitale Anlaufstelle für Menschen aus unterschiedlichen Ländern, die nach Deutschland kommen. In neun Sprachen werden viele Informationen zu rechtlichen und allgemeinen Themen zum Leben in Deutschland aufbereitet. Hier finden Sie auch Informationen zur Ausbildungs-Aufenthaltserlaubnis.



Bayerischer Flüchtlingsrat: Die Menschenrechtsorganisation tritt für die Rechte von Geflüchteten und Migrant*innen ein. Unter dem Thema „Arbeit und Ausbildung“ gibt es auf der Website News, Veranstaltungstipps und Informationen sowie Materialien zum Download. Der Beratungsservice des Flüchtlingsrats bietet persönliche und telefonische Beratung.



BAVF Plus: Das „Netzwerk für Beratung zur nachhaltigen Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Fluchthintergrund“ stellt konkrete Informationen für Geflüchtete und für Arbeitgeber*innen zur Verfügung. Die Website bietet Informationsmaterial zum Download und Schulungen an.



Übersichten und Arbeitshilfen der GGAU Flüchtlingshilfe: Die Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung von Asylsuchenden e. V. (GGAU) bietet soziale und aufenthaltsrechtliche Beratung für Geflüchtete. Die Arbeitshilfen der GGAU stehen zum Download bereit. Details im Asylrecht sowie aktuelle Gesetzesänderungen werden erklärt.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Bildungsketten

bibb Bundesinstitut für
Berufsbildung

Die KAUSA-Landesstelle wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen der Initiative Bildungsketten.

Unterstützt durch:

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

